

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 19.09.2018

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:10 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Christa Engel
Herr Ronny Gaase
Herr Reiner Müller

privat
privat
privat

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn
Frau Marion Georgi
Frau Christina Heinrich
Herr Jörn Händel
Herr Dieter Kunz
Herr Mathias Reinhold
Herr Uwe Stelzmann
Herr Thomas Trost
Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen festgestellt:

TOP 4.1.1. entfällt, da Frau Engel nicht anwesend ist.

TOP 6 entfällt, da der Referent der FFW Röhrsdorf dienstlich verhindert ist.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 22.08.2018

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 22.08.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Nichtannahme des Ortschaftsratsmandates für den Ortschaftsrat Röhrsdorf durch Herrn Rudolf Hans-Hermann Weise aufgrund eines wichtigen Grundes gemäß § 69 i. V. m. § 18 (1) Nr. 1 SächsGemO und Nachrücken einer Ersatzperson

Vorlage: OR-035/2018 Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf

OV Herr Siegel verliest die Beschlussvorlage und bittet um die Abstimmung.

Beschluss OR-035/2018

Der Ortschaftsrat Röhrsdorf stimmt der Nichtannahme des Ortschaftsratsmandates durch Herrn Rudolf Hans-Hermann Weise gemäß § 69 i. V. m. § 18 Absatz 1 Nummer 1 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.1.1 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes für den Ortschaftsrat Röhrsdorf

entfällt – siehe TOP 2

4.2 Zuwendung finanzieller Mittel an die Vereine 2018

Vorlage: OR-033/2018 Einreicher: OR Röhrsdorf

OV Herr Siegel verliest die Beschlussvorlage und bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates um die Abstimmung.

Beschluss OR-033/2018

Der Ortschaftsrat beschließt die Zuwendung finanzieller Mittel an die Vereine 2018 in Höhe von:

- 490 € für den Verein Röhrsdorfer Kinderwelt e.V. im Auftrag/Zusammenarbeit mit dem Fußballverein Blau-Weiß Röhrsdorf und dem Reitverein für die Gestaltung des Festes der Vereine am 10.11.2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

5.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

5.1.1 Festlegungen der Stadt Chemnitz zur Planung des Chemnitzer Modells Stufe 4

Vorlage: B-132/2018 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

OV Herr Siegel begrüßt folgende die Sache betreffende Gäste: **Frau Lull vom Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, Herrn Claus von der Stadtverwaltung der Stadt Limbach-Oberfrohna und Herrn Stoyke vom Chemnitz Center Management.**

Er bedankt sich für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit und möchte diese gern gemeinsam fortsetzen.

Er bittet Frau Lull um ihre Ausführungen.

Frau Lull führt aus, dass beschlossen wurde, dass die Stufe 4 (Chemnitz - Limbach-Oberfrohna) die nächste Stufe des Chemnitzer Modells sein wird. Die relativ lange Strecke wurde in fünf voneinander unabhängige Abschnitte, welche dem jeweiligen Bus- und Autoverkehr angepasst werden sollen, geteilt.

Zwischen der Stadt Chemnitz, der CVAG und dem VMS wird es eine Bau- und Finanzierungsvereinbarung geben. Die Planungshoheit wird dabei als Vorhabenträger der VMS haben. Alle beteiligten Institutionen/Versorgungsträger/Ortschaftsräte/Verbände u.ä. sollen dabei entsprechend einbezogen werden. Für die einzelnen Abschnitte werden Projektteams gebildet. Ausgeschlossen davon ist die Fahrzeugbeschaffung/Wartung und deren Betrieb. Zwischen den Beteiligten soll eine vertraglich festgelegte Kostenteilung erfolgen. Geplant ist, im Doppelhaushalt 2019/2020 die ersten Summen einzustellen, um die Planung entsprechend zu begleiten.

Der für Röhrsdorf wichtige Planungsabschnitt Chemnitz Center - Anbindung Eisenbahn beinhaltet u.a. die Ortslage Röhrsdorf sowie das Gewerbegebiet Röhrsdorf (Siemens).

Für diesen Bereich soll es eine für die Planfeststellung zwingend notwendige, Variantenuntersuchung, bei Punkt Null beginnend, geben. Hierfür hat, in Abstimmung mit dem VMS, die Stadt Chemnitz (Tiefbauamt) die Planungshoheit, welche dafür durchaus ein Planungsbüro beauftragen könne.

OV Herr Siegel sagt, dass das Thema Straßenbahn die Ortschaft Röhrsdorf mittlerweile mehr als 10 Jahre beschäftigt. In dieser Zeit habe man sich mit der Problematik sehr intensiv auseinandergesetzt. Ziel ist es, auch weiterhin die Bürger an diesem Zukunftsprojekt teilhaben zu lassen, um eine Verbesserung für die Menschen, als zukünftige Nutzer, zu erreichen. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit kann nur im Miteinander erfolgen, somit befürwortet er die Einbeziehung des Ortschaftsrates in der Planungsphase der Linienführung.

Er betont, unabhängig von der Linienführung muss in Röhrsdorf der **begleitende Busverkehr erhalten** bleiben.

OR Herr Kunz fordert bei der Planung um Transparenz und zeitnahe Informationen an den Ortschaftsrat; er weist darauf hin, bei der Planung die Entwicklung der Ortschaft Röhrsdorf und des Gewerbegebietes Röhrsdorf zu beachten.

OR Herr Zesch betont, dass in Röhrsdorf der **dörfliche Charakter erhalten** bleiben soll. Eine Linienführung am Rand des Ortes Röhrsdorf entlang wird vom Ortschaftsrat Röhrsdorf abgelehnt.

OR Herr Stelzmann vermisst die Grundsatzfrage nach der Notwendigkeit einer Straßenbahn. Laut einer aktuellen Umfrage in Chemnitz werde der öffentliche Nahverkehr lediglich von 16% der Befragten genutzt. Er stellt sich die Frage, ob das Millionenprojekt, der Anzahl der potentiellen Nutzer gegenüber, gerechtfertigt sei. Unverzichtbar sind für ihn Kurzzubringer (Bus) für Kändler und Röhrsdorf zu der schneller fahrenden Straßenbahn.

Herr Claus führt aus, dass man in Limbach-Oberfrohna derzeit einen Verkehrsentwicklungsplan erstelle. In Vorgesprächen mit Fachleuten wurde immer wieder die Entwicklung des Individualverkehrs deutlich. Das Problem in den ländlichen Regionen ist oftmals ein fehlendes Angebot des öffentlichen Nahverkehrs, oder auch die fehlenden Nutzer für bestehende Angebote des öffentlichen Nahverkehrs. Er sehe es als Chance, eine Option zu schaffen, mit einer attraktiven, im Kostenrahmen liegenden Linienführung und der Anbindung an die Linienführung, einen sinnvollen Nutzen für alle zu bewirken und Einsparungen im Individualverkehr zu erzielen. Im Vordergrund stehen die Anbindung und einer den Anforderungen gerecht werdenden Betrieb des öffentlichen Nahverkehrs.

Herr Stoyke fragt, ob es grobe Zeiträume für die Planung/Fertigstellung der Straßenbahnlinie bzw. Abschnitte derer, gibt.

Frau Lull antwortet, dass sich gerade die Dauer der Planfeststellung unabsehbar sei, abhängig auch vom Genehmigungsprozess.

Für den ersten Abschnitt (Stadtzentrum bis Ermafa) soll das Planfeststellungsverfahren 2020/2021 realisiert werden. Die anderen Abschnitte folgen nachfolgend. Bauplanung und Planfeststellung der verschiedenen Abschnitte sollen parallel erfolgen.

Herr Stoyke setzt fort, dass die Notwendigkeit der übergeordneten Betrachtungsweise im Bereich der Mobilität bestehe und es somit mit dem grundlegenden Aspekt der Anbindung ein Gewinn hinsichtlich der zukünftigen Arbeitsmobilität geben werde.

OR Herr Händel betont, da eine Straßenbahnlinie nicht flexibel ist, sei es wichtig, dass das Gesamtkonzept stimmt und für die Nutzer von Nutzen ist.

ORätin Frau Heinrich möchte gern wissen, in wie weit Röhrsdorf konkret in den Entscheidungsprozess eingebunden werden soll.

Frau Lull antwortet, dass die Planungen für den ersten Abschnitt im Frühjahr 2019 anlaufen werden. Parallel dazu sollen Linienfindungsverfahren bzw. Variantenuntersuchungen im Bereich Röhrsdorf stattfinden.

Auch wenn es noch keine konkreten Vorstellungen gibt, wie man den Ortschaftsrat einbinde, strebe man gemeinsame Gespräche, bspw. in Form eines Workshops an, um miteinander die Randbedingungen festzulegen.

Frau Heinrich weist weiter darauf hin, die Themen Lärmschutz/Naturschutz nicht außer Acht zu lassen.

Frau Lull antwortet, dass das Planfeststellungsverfahren diese Kriterien beinhaltet.

OV Herr Siegel formuliert die Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Beschlussvorlage. Diese beinhaltet den Untersuchungskorridor bis zur Autobahn zu erweitern und den Ortschaftsrat Röhrsdorf aktiv an der Linienfindung zu beteiligen sowie zeitnah über den Fortgang der Beratungen zu informieren.

Er bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.2 Vorlagen zur Einbeziehung

5.2.1 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS) Vorlage: B-186/2018 Einreicher: Dezernat 3/ASR

OV Herr Siegel begrüßt **Herr Behrendt vom ASR** und bittet ihn um seine Ausführungen übergreifend zu beiden Beschlussvorlagen B-186/2018 und B-187/2018.

Herr Behrendt beginnt seine Ausführungen und teilt mit, dass die Satzung Klarstellungen/Präzisierungen, Änderungen auf Grund rechtlicher Rahmenbedingungen (kurz Datenschutz) und Änderungen im Dienstleistungsangebot enthält.

U.a. kann der Volservice für die blaue Tonne nicht mehr kostenlos angeboten werden.

Seit mehr als 10 Jahren sind die Gebühren des ASR konstant. Allerdings mache die Kostenentwicklung – bspw. Treibstoff, Entsorgung, Reparatur - eine neue Gebührenkalkulation notwendig.

Dabei bleibt die Hauptgebühr unverändert, die Massegebühr hingegen wird angepasst. Für einen Musterhaushalt (4 Personen) bedeutet dies ab 2019 eine Preisentwicklung von ca. 145 € auf ca. 170 € jährlich.

Auf Grund der effizienten Arbeitsweise liegt Chemnitz im deutschlandweiten Vergleich weit hinten, was die Gebührenhöhe betrifft.

OV Herr Siegel bedankt sich für die Ausführungen. Eine Gebührenerhöhung ist sicher nicht erfreulich aber durchaus vertretbar.

An Herrn Behrendt gerichtet sagt er, dass die Vorlage schwierig zu verstehen sei und bittet um eine verständliche bürgerfreundliche Formulierung.

Er fragt in diesem Zusammenhang nach der **gelben Tonne**.

Herr Behrendt antwortet, dass dies nicht mit den vorliegenden Satzungen im Zusammenhang stehe.

Der mehrheitliche Wille der Stadt, flächendeckend die gelbe Tonne aufzustellen, und damit den gelben Sack abzuschaffen, wurde erzielt. Der ASR erhielt dafür den Zuschlag und wird planmäßig bis Mitte nächsten Jahres die entsprechenden Behälter zur Verfügung stellen.

OV Herr Siegel schlägt vor, über das Ortsblatt eine Vorinformation zu veröffentlichen.

Herr Behrendt werde dies gerne nutzen.

OR Herr Händel weist darauf hin, bei der Auswahl der gelben Tonnen, auf die Gestaltung/Handhabung zu achten.

Herr Behrendt antwortet, dass man bei der Ausschreibung darauf achten werde.

ORätin Frau Heinrich fragt, wie groß diese Tonne sein wird.

Herr Behrendt antwortet, dass unterschiedliche Größen angeboten werden und jeder Haushalt individuell darüber entscheidet.

OR Herr Reinhold fragt nach dem Entsorgungsrhythmus.

Herr Behrendt antwortet, dass diese Tonne aller 4 Wochen geleert werde.

OR Herr Stelzmann schlägt vor, eine neue Abfallfibel zu erstellen.

Herr Behrendt nimmt diesen Vorschlag gern auf.

OV Herr Siegel wird in der Stellungnahme zur Beschlussvorlage um eine verständlichere Form bitten. Er bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5.2.2 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)
Vorlage: B-187/2018 Einreicher: Dezernat 3/ASR**

OV Herr Siegel wird in der Stellungnahme zur Beschlussvorlage um eine verständlichere Form bitten. Er bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen zu Neuerungen zum Katastrophenschutz

entfällt – siehe TOP 2

7 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Es liegen keine aktuellen Bauanträge vor.

8 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel bittet darum, bei Anfragen von Einwohnern die aktuellen Baustellen betreffend, sachlich zu bleiben.

Er informiert

- über das Treffen aller Ortsvorsteher mit der Oberbürgermeisterin am 12.09.2018. Themen waren vorrangig der Breitbandausbau, die Schulsanierungen, die Spielplatzkonzeption, die Lückenbebauungen, die Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt, das Chemnitzer Modell und der Datenschutz. Er selbst habe dabei den aktiven Hochwasserschutz angesprochen.
- dass in der nächsten Sitzung am 14.11.2018 das Thema 380 kV –Leitung ein TOP sein werde. Vertreter des Ortschaftsrates sind zu einem Workshop am 20.11.2018 eingeladen.
- die AG Straßenreinigung nach der Testphase zu der Feststellung kam, dass eine 14-tägige Reinigung von Vorteil sei.

OR Herr Stelzmann berichtet, dass der Parkplatz vor Subway gern als Abkürzung genutzt werde.

OV Herr Siegel antwortet, dass er die Verkehrsbehörde und die Polizei bereits über diese Vorfälle informiert hat.

OR Herr Zesch meldet die unfallbedingt beschädigte (fehlende) Straßenlaterne an der Haardt in Höhe Abfahrt Goetheweg. Des Weiteren mahnt er den Wildbewuchs auf dem Gehweg unmittelbar vor dem Wirtschaftshof an.

OR Herr Trost gibt eine Anfrage/Bitte weiter, auf dem Beethovenweg zwischen der Wildparkstraße und der Genossenschaft, Straßenlaternen aufzustellen.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Heinrich** und **OR Herr Händel**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 21:10 Uhr.

2.10.18 *H.-J. Siegel*
.....
Datum Hans-Joachim Siegel
 Ortsvorsteher

09.10.18 *Heinrich*
.....
Datum Christina Heinrich
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

1.11.18 *Jörn Händel*
.....
Datum Jörn Händel
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

02.10.2018 *Neumann K.*
.....
Datum Katrin Neumann
 Schriftführerin